

innovation(night

Einladung

Mittwoch, 09. Juni 2010, 19.00 Uhr
Competence Center RHEINTAL
Millennium Park 4, Lustenau

Leading the Conversation

Wie Unternehmen und Organisationen in sozialen Netzwerken auftreten sollten.

Matthias Lüfkens

Associate Director, Media
World Economic Forum



Matthias Lüfkens
Associate Director, Media
World Economic Forum

Moderne Internetplattformen und soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter oder YouTube sind in aller Munde. Was privat spannend scheint und von Millionen Usern tagtäglich genutzt wird, entwickelt sich auch für Unternehmen zu einem immer bedeutender werdenden Marketing- und Kommunikationstool.

Matthias Lüfkens ist Profi für die Vermarktung von Unternehmen über Online-Netzwerke. Für das Weltwirtschaftsforum in Davos hat er auf Facebook, Twitter, YouTube & Co. die Massen mobilisiert - dabei war er lange Zeit der einzige Mitarbeiter seiner Abteilung. Der Kommunikationschef des World Economic Forum hält soziale Netze wegen ihrer Dialogmöglichkeit für die Kommunikation von Unternehmen und Organisationen längst für unverzichtbar. Viel mehr Menschen, als in Davos teilnehmen könnten, können sich über YouTube, Facebook und Twitter beteiligen. „Wäre Facebook ein Land“, sagt Lüfkens, „dann wäre es das drittgrößte der Welt“. Die Öffnung des Forums im Internet hat Erfolg. Dies zeigt sich in den Zahlen: Mehr als 1,5 Millionen Twitter-Follower, 3,8 Millionen Videoabrufe auf YouTube, rund 9.300 Fans bei Facebook und ein gut gepflegter Flickr-Stream.

In seinem Vortrag beleuchtet Matthias Lüfkens das Spannungsverhältnis zwischen der privaten Nutzung von sozialen Netzwerken durch Mitarbeiter sowie der Kommunikation von Unternehmen und spricht über neue Trends.

Matthias Lüfkens, geboren 1964, ist Kommunikationschef des World Economic Forum. Zuvor war er als Journalist und Korrespondent für Agence France Presse, Libération sowie The Daily Telegraph tätig und später stellvertretender Chefredakteur des Fernsehsenders EuroNews.

Programm

Eröffnung

Vortrag

Diskussion

Gedankenaustausch
und Imbiss



Die sogenannten „Neuen Medien“ stellen Unternehmen in ihrer Kommunikation immer wieder vor neue Herausforderungen. Oft werden sie zu Beginn ihrer Entwicklung als „Randgruppen-Phänomen“ abgetan. Doch wird aus diesem „Neuen“ ein Massenmedium, wünschten sich viele, sie wären Vorreiter.

Heutzutage sind es die sozialen Netzwerke, die sich rasend schnell entwickeln. Unternehmen aus der ganzen Welt haben Facebook, Twitter, YouTube und andere Plattformen als neue Möglichkeiten für ihre Werbung entdeckt.

Matthias Lufkens ist ein profunder Kenner der Social Media Szene. Unter seiner Regie öffnete sich das World Economic Forum mit Web 2.0-Technologien der ganzen Welt. Es ist spannend zu hören, welche Erfahrungen er dabei gemacht hat und welche Chancen er für andere Unternehmen sieht.

DI Rudi Feurstein,
Rektor der FH Vorarlberg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um
Anmeldung bis Montag, 07. Juni 2010,
per **E-Mail** innovation-v@vol.at oder
Telefon +43(0)5577 81 91 20

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Eine Initiative der PRISMA Unternehmensgruppe,
Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, Fachhochschule Vorarlberg,
Industriellenvereinigung Vorarlberg und der Vorarlberger Nachrichten

Kurzbeschreibung innovation(night

Innovativ sein heißt, andere Perspektiven einzunehmen!

Innovationen bilden ein zentrales Element unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Innovation bedeutet weit mehr als die erfolgreiche Anwendung von Forschungsergebnissen. Innovationen sind in organisatorischen, logistischen, finanz- und personalwirtschaftlichen, vermarktungsrelevanten, designorientierten und sozialen Bereichen zu finden.

Die 2003 gestartete Veranstaltungsreihe innovation(night hat sich weiterentwickelt und stellt verstärkt die Vielfalt von Innovationen und insbesondere deren konkrete Umsetzung in Gesellschaft und Wirtschaft zur Diskussion. Ziel der innovation(night ist es zu sensibilisieren, kreative Denk- und Diskussionsansätze anhand erfolgreicher Beispiele aufzuzeigen und die Entdeckung von anderen, neuen Perspektiven anzuregen.

Von der Veranstaltung sollen Impulse ausgehen, die die Innovationskraft stärken, die Netzwerke schaffen und festigen sowie die eine Bewusstseinsveränderung unterstützen. Es gilt einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg zu leisten.

Die Initiatoren von innovation(night sind die PRISMA Unternehmensgruppe, Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, Fachhochschule Vorarlberg, Industriellenvereinigung Vorarlberg und die Vorarlberger Nachrichten. Diese bilden die Plattform, deren Ziel es ist, für den Themenkreis Innovation, Technologie sowie Forschung in Vorarlberg ein breites wirtschaftliches, politisches und öffentliches Interesse zu erreichen und den Austausch anzuregen.



Anfahrt zur 23. Innovation(n)ight

Competence Center RHEINTAL | Millennium Park 4 | A-6890 Lustenau